



Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin
DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53045 Bonn
TEL +49 (0) 30 18 535 2452
FAX +49 (0) 30 18 535 2595
E-Mail presse-kontakt@bmz.bund.de
INTERNET www.bmz.de

DATUM Berlin, 25.02.2014
SEITEN Seite 1 von 2
NUMMER 17/2014

Deutsch-israelische Regierungskonsultationen: Trilaterale Kooperation ist Erfolgsgeschichte

Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, betonte bei den heutigen deutsch-israelischen Regierungskonsultationen in Jerusalem die Erfolge der deutsch-israelischen trilateralen Kooperation in Afrika.

Dr. Gerd Müller: „Die israelisch-deutsche Kooperation im Bereich Entwicklungszusammenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der besonderen Beziehung beider Länder. Gemeinsam haben sich Israel und Deutschland das Ziel gesetzt, insbesondere in Afrika, zur Erreichung der Millenniumsziele beizutragen. Dabei bündeln Israel und Deutschland im Rahmen sogenannter Dreiecks Kooperationen ihre spezifischen Kompetenzen. Die Erfolge vor Ort zeigen ganz klar: Das ist ein innovatives Modell für die Zukunft.“

Konkret zeigt sich der Mehrwert von Dreiecks Kooperation zum Beispiel in Kenia: hier fördern Deutschland, Israel und Kenia gemeinsam ein Projekt zur kleinbäuerlichen Tilapia Fischzucht. Durch alternative Einkommensquellen (z.B. durch die Einrichtung von Fischteichen und begleitende Beratung) wird der Druck auf die Fischgründe reduziert und so das ökologische Gleichgewicht des Viktoriasees verbessert. Die Kombination der israelischen Expertise im Bereich Fischzucht, der deutschen Förderung von Wertschöpfungsketten und der kenianischen Investitionen haben dabei maßgeblich zum Erfolg des Vorhabens beigetragen.

Während ihres Treffens unterzeichneten Minister Dr. Müller und der israelische Vize-Außenminister Ze'ev Elkin eine Vereinbarung zur Fortführung und Ausweitung der Kooperation zwischen dem BMZ und der israelischen Entwicklungsbehörde MASHAV. Neben der bestehenden Kooperation in Ghana, Äthiopien und Kenia sollen künftig auch Projekte in Burundi, Burkina Faso und Kamerun umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Kooperationen reflektiert die technische Kompetenz beider Länder und liegt daher auf den Themenfeldern Wasser- und Bodenressourcen, Bewässerung in der Landwirtschaft, Degradation, Desertifikation und Wasserwirtschaft/Abwasser. Dies wird auch in der gemeinsamen Erklärung der beiden Kabinette zum Abschluss der Regierungskonsultationen aufgegriffen.

Die deutsch-israelischen Regierungskonsultationen unter Leitung von Bundeskanzlerin Merkel und Premierminister Netanyahu finden dieses Jahr in Jerusalem statt.

Ein Video mit dem Beispiel der trilateralen Kooperation am Viktoriasee in Kenia finden Sie hier:

www.bit.ly/1fgj8xJ

Meldungen: <http://www.bmz.de/nachrichten>

RSS-Feed: <http://www.bmz.de/rss>

Facebook: <http://www.facebook.com/bmz.bund>

Twitter: http://www.twitter.com/bmz_bund